

Hunold, Christian Friedrich: Auf die Freunde dieser Welt (1701)

1 So lange was an dir/ das noch die Welt vergnügt/
2 Scheint man dir gut zu seyn. Wird heute diß verschwinden
3 So wird sich morgen auch der Schein nicht weiter finden.
4 Oft stirbet schon ein Freund/ weil er sich vor uns schmiegt.
5 Dein Glück vertreibet sie/ dein Unglück aber mehr:
6 Dort ändert sie der Neid/ hier die Gefahr/ zu geben/
7 In welcher Zeit du lebst/ wirst du nicht Freund erleben.
8 Vergnügen/ Wohlthat/ Glück zwingt keinen Freund so sehr/
9 Daß er nur wenig Zeit sey dein wahrer Freund/
10 Und wenn er Vortheil hat/ so wird er ewig Feind.

(Textopus: Auf die Freunde dieser Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24421>)